



Unser Konzept

Unser Ziel ist es, für jeden Patienten das passende Therapieangebot zu finden. Dabei spielen neben den klinischen Beschwerden auch die Indikationsstellung durch die Ärzte sowie die Präferenzen der Patienten eine Rolle. Unser Menschenbild ist stark geprägt von der Erfahrung, dass Menschen neben körperlichen und sozialen auch psychische und spirituelle Bedürfnisse haben. Danach richtet sich unser Konzept und wir versuchen die verschiedenen Anteile wahrzunehmen und mit ihnen therapeutisch umzugehen.

Die Therapieangebote erstrecken sich über den kompletten Aufenthalt, finden werktags zu verschiedenen Tageszeiten statt und beginnen üblicherweise im Patientenzimmer. Die Dauer einer Therapiebegegnung richtet sich nach den Bedürfnissen und Möglichkeiten der Patienten. Geleitet wird diese von Therapeuten, die eine spezielle Aus- oder Weiterbildung in diesem Bereich absolviert haben.

ANFAHRT

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

- Straßenbahnlinie 16
- Buslinien 34 und 39
Haltestelle: MARKUS KRANKENHAUS

Mit dem Auto:

- Von Norden und Osten kommend auf die A 661, Abfahrt Heddernheim, auf Rosa-Luxemburg-Straße, Abfahrt Bockenheim/MARKUS KRANKENHAUS
- Von Süden und Westen kommend auf die A5, am Nord-West-Kreuz Abfahrt Miquelallee, Abfahrt Ginnheim, Beschilderung zum MARKUS KRANKENHAUS

AGAPLESION MARKUS KRANKENHAUS
Interdisziplinäres Zentrum für Palliativmedizin
Haus D, 4. Stock
Wilhelm-Epstein-Straße 4, 60431 Frankfurt am Main
T (069) 95 33 - 46 18, F (069) 95 33 - 46 34
zentrum-palliativmedizin@fdk.info, www.markus-krankenhaus.de



THERAPIEANGEBOTE IM ZENTRUM FÜR PALLIATIVMEDIZIN

Medizinische Exzellenz
Mit Liebe zum Leben

www.markus-krankenhaus.de



Liebe Patientinnen und Patienten, liebe Angehörige,

von der Aromapflege bis zur Physiotherapie – ein vielfältiges Angebot an komplementären Therapien sind neben der medizinischen und pflegerischen Versorgung unserer Patienten elementarer Bestandteil unseres Therapiekonzepts.

Das Leistungsspektrum umfasst neben den gestalterischen Therapien, wie z. B. Kunst- und Musiktherapie, auch körperzentrierte Angebote, wie etwa Aromaanwendungen, Physio- und Atemtherapie. Abgerundet wird unser Leistungsspektrum durch die seelsorgerische und psychotherapeutische Gesprächsbegleitung.

Mit diesem Flyer möchten wir Ihnen einen Überblick über unser breit gefächertes Angebot geben. Sprechen Sie mit uns gerne über Ihre Fragen und Wünsche.

Für das gesamte Team

Dr. med. Sabine Mousset

Leitende Ärztin

Interdisziplinäres Zentrum für Palliativmedizin

Aromapflege/-therapie

Symptome lindern mit Unterstützung der Natur

In der Aromapflege und -therapie kommt naturreine Pflanzenkraft in Form von ätherischen Ölen, Pflanzenölen und Pflanzenwässern zum Einsatz. Diese duftenden Pflanzenessenzen wirken über den Geruchssinn, die Atmungsorgane, die Haut und die Schleimhaut. Sie haben eine wohltuende und gesundheitsfördernde Wirkung.

Sie helfen den Gesamtorganismus in der Krankheit zu unterstützen und das ganzheitliche Wohlbefinden zu fördern. Die vielfältigen Wirkweisen dieser Pflanzenessenzen bereichern sowohl die Grundpflege als auch die therapiebegleitende Pflege.

Anwendungsmöglichkeiten für unsere Patienten:

- Mund- und Körperpflege
- Waschungen, Bäder
- Haut- und schleimhautpflegende sowie prophylaktische Einreibungen
- Raumbedeftung
- Auflagen
- Trockeninhalation

Atemtherapie

Ankommen – Loslassen – Ruhe finden

Die palliative Atemtherapie ist eine spezielle Form der Atemtherapie. Neben der Behandlung von Atemwegserkrankungen unterstützt sie Schwerkranke auf dem Weg des Loslassens.

Die letzte Lebensphase ist oft geprägt von einer inneren Ruhelosigkeit, Angst und Schmerzen. Der Atem bildet eine Brücke zwischen dem körperlichen und seelisch-geistigen Befinden. Durch sanfte Berührung kommt der Patient in Kontakt zu sich selbst, kann über das Einlassen eine Empfindung des Vertrauens aufbauen und innere Ruhe finden. In dieser Achtsamkeit ist es möglich, durch gezielte Atem- und Entspannungsübungen den Umgang mit körperlichen und seelischen Schmerzen zu erleichtern, Leiden und Nöte zu lindern und einen Raum der Stille entstehen zu lassen.



Kunsttherapie

Gestalterisches Ventil und Linderung

Kunsttherapie bietet in einer für viele Menschen als ausweglos erlebten Situation die Möglichkeit, aus der „passiven“ Krankenrolle, in eine aktivere Rolle zu kommen – sich selbst als wirksam und nicht nur als ausgeliefert zu erleben.

Eine empfundene Wut an Material entladen zu können, der Trauer ein Bild zu geben, die diffuse Angst nach außen – auf ein Blatt – zu setzen und damit betrachtbar und handhabbarer zu machen, kann erleichternd sein. In der Kunsttherapie gibt es darüber hinaus Raum, Erinnerungen zu begegnen, sie auszudrücken und weiterzugeben.

Das Besondere an der Kunsttherapie ist, dass dabei Werke entstehen, die den Moment überdauern und zur Kommunikation einladen. Farberlebnisse sind – wie Naturerlebnisse auch – eine Ressource, die uns gut tun. Sie können ablenken oder zur Entspannung beitragen.

Sich schöpferisch zu betätigen, ist ein Grundbedürfnis des Menschen. Diese Ressource wird in der palliativen Kunsttherapie immer wieder aktiviert – auch gemeinsam mit den Angehörigen.

Musiktherapie

Resonanz – Erinnerung – Verbundenheit

Musiktherapie unterstützt schwerkranke Menschen und ihre Angehörigen in der Krankheitsverarbeitung, Trauerbewältigung und im Abschied-Nehmen. Denn Musik dient nicht nur zur Entspannung, sondern auch zur Entdeckung eigener Ressourcen.

Das aktive Hören von Musik kann manches in den Fluss bringen. Klänge befördern Bilder und Atmosphären von Getragen-Sein und Verbundenheit. Auch kann Musik Anlass geben, wertvolle (Lebens-)Erinnerungen zu wecken.

Außerdem hilft Musiktherapie Menschen auf der Suche nach Sinn, Verbundenheit und Spiritualität. In einer von Verlusten geprägten Lebenssituation entsteht oft der Wunsch, sich über die aktuelle Lebenslage hinaus zu heben. So unterstützt Musik die Menschen in ihrem Bedürfnis nach Transzendenz.

Musik löst Resonanz in unserer Seele aus. Wir kommen in Kontakt mit uns selbst, unseren Gefühlen und mit anderen Menschen. Das gemeinsame, aktive Musizieren unterstützt den Gestaltungswillen des Augenblicks, die Ausdruckskraft und Kommunikation. So lassen sich Inseln der Vitalität kultivieren.

Palliativpsychologie

Entlastung – Gleichgewicht – Orientierung finden

Eine fortschreitende, lebensbedrohende Erkrankung geht oft nicht nur mit körperlichen Symptomen, sondern auch mit hohen psychischen Belastungen einher. Diese treffen sowohl Patienten als auch Angehörige und Freunde. Veränderungen im Alltag, möglicherweise auch der Verlust von Fähigkeiten, fordern Menschen heraus und können traurig stimmen. Ängste und Sorgen, manchmal auch Wut oder Anspannung mögen immer wieder in den Vordergrund treten. Oft gibt es Anlass, Ziele neu zu bestimmen.

Die Palliativpsychologie möchte Sie dabei unterstützen, seelische Entlastung zu finden und neuen Mut zu schöpfen. Wir bieten Ihnen vertrauliche und individuelle Gespräche an, die helfen können, vorhandene Kraftquellen zu nutzen, wieder mehr ins Gleichgewicht zu kommen und die Menschen zu unterstützen, die Ihnen am Herzen liegen.

Physiotherapie

Stärke gewinnen

Mit Hilfe der Physiotherapie können Funktions-, Bewegungs- und Aktivitätseinschränkungen vermindert und verbessert werden. Geschult wird hierbei der eigenverantwortliche Umgang mit den körperlichen Ressourcen – wie begrenzt sie auch sein mögen. Mit gezielten Übungen werden der Stoffwechsel angeregt, Muskeln wieder aufgebaut und trainiert, die Haltung verbessert und Stürzen vorgebeugt. Unser Ziel ist es hierbei, dass auch Menschen mit fortgeschrittenen Erkrankungen und eingeschränkter Mobilität Autonomie und Lebensqualität wiedererlangen.

Würdezentrierte Therapie

Was ich noch sagen wollte

Die Würdezentrierte Therapie basiert auf Interviewgesprächen mit Fragen zu Ihrem Leben, Erinnerungen, Gedanken und Wünschen. Sie erzählen, was Ihnen wichtig ist. Daraus wird ein persönliches Dokument, das Sie weitergeben können. Ziel dieses Therapieangebots ist das Erlebnis der eigenen Würde.